

**Antrag 196/II/2019****AG 60plus Landesvorstand****Der Landesparteitag möge beschließen:****Barrierefreiheit muss vor Denkmalschutz gehen**

1 Die SPD-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus und die  
2 SPD-Mitglieder des Senats werden aufgefordert, sich  
3 dafür einzusetzen, dass den Belangen von Menschen  
4 jeglichen Alters mit körperlichen Einschränkungen und  
5 Menschen mit Kleinkindern in ihrem häuslichen Umfeld  
6 hinsichtlich ihrer Mobilitätsbedürfnissen Vorrang einge-  
7 räumt wird gegenüber dort herrschenden Beschränkun-  
8 gen aufgrund von Denkmalschutz.

9

**10 Begründung**

11 Teilhabe ist ein Menschenrecht! In der Abwägung zwi-  
12 schen Denkmalschutz und Barrierefreiheit muss die Bar-  
13 rierefreiheit Vorrang haben. Bei der wachsenden Zahl älte-  
14 rer bzw. körperlich eingeschränkter Menschen tritt dieser  
15 Konflikt immer häufiger auf und muss endlich zugunsten  
16 der betroffenen Menschen entschieden werden.

17

18 Aktuell wird beispielsweise in Wohnsiedlungen, wie et-  
19 wa der Gewobag-Siedlung Haselhorst mit ihren rund  
20 3.900 Wohneinheiten, die unter Denkmalschutz steht,  
21 den Menschen, die auf Rollstühle oder Rollatoren ange-  
22 wiesen sind, mit Verweis auf den Denkmalschutz unter-  
23 sagt, diese Hilfsmittel durch Vorrichtungen, etwa einem  
24 Sicherungshaken neben der Eingangstür, gegen Diebstahl  
25 zu sichern.

26

27 Oftmals sind in solchen denkmalgeschützten Wohnanla-  
28 gen weder Rollatoren-Boxen vorhanden noch können sol-  
29 che mit Verweis eben auf den Denkmalschutz selbst dann  
30 nicht eingerichtet werden, wenn eine solche Wohnanlage  
31 saniert wird.

32

33 Sogar Schwerstbehinderten wird so ein Mindestmaß an  
34 Barrierefreiheit versagt und sie werden täglich gezwun-  
35 gen, Fremdhilfe zur Unterbringung ihrer Geh- und Fahr-  
36 hilfen in den eigenen Kellerraum in Anspruch zu nehmen.  
37 Gleichmaßen betroffen sind Mütter, Väter, Großeltern  
38 und Verwandte von Kleinkindern, für deren Kinderwagen  
39 es ebenfalls aus Denkmalschutzgründen häufig keine ge-  
40 sicherten Abstellmöglichkeiten in der Nähe der Hausein-  
41 gänge gibt.

**Empfehlung der Antragskommission****Annahme (Konsens)**